

Jahresbericht Förderverein „Natur im Siedlungsraum“ NimS 2018

Der Jahresbericht wird zuhanden des NimS-Vorstandes, des Geschäftsführers und der Geldgeber für NimS (WWF Zürich, Walter und Eileen Leder-Stiftung für den Tierschutz) erstellt. Die Bilanz 2018 und die Jahresrechnung 2018 mit dem Budget 2019 werden in zwei separaten Dokumenten ausgewiesen. Die ausführlich und vollständig dokumentierten Aktivitäten von NimS können in den halbjährlich erscheinenden bebilderten Tätigkeitsberichten und auf der Homepage nachgelesen werden.

Ökologische Aufwertungen

An verschiedenen Orten verhalfen wir von uns gepflegten Grünflächen durch Neupflanzungen und Einsaaten zu mehr Artenvielfalt, so z.B. mit 90 wertvollen Gehölzen an den Zugängen zum Burgwieswaldrand, mit bachufertypischen Stauden am Ufer des Nebelbachs, mit 120 verschiedenen, mehrjährigen Stauden und zwei Weiden am Burghölzliwaldrand und ebendort mit der Neuansaat einer ca. 15m² grossen Fläche in Zusammenarbeit mit dem Ökobüro Topos. Die Umgebung des neu angelegten Teichs des Kleinstrukturen-Lehrpfad auf dem Quartierhof Wynegg wurde vielfältig bepflanzt. Diese Neupflanzungen erhöhen das Nahrungsangebot für viele Tierarten: Von den Beeren und Samen der Büsche für Vögel und Säugetiere bis zu Pollen und Nektar für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Pflege

Die nachhaltige Pflege der aufgewerteten Flächen nimmt eine wichtige Stellung bei unsern Projekten ein. So wurden auch dieses Jahr mit Hilfe der in der Sensengruppe Zürich organisierten Freiwilligen wieder mehrere Flächen, die sich vorwiegend im Perimeter des Projekts Lebensraum Kulturlandschaft Burghölzli befinden, zweimal mit der Sense gemäht, dies in gut 200 Arbeitsstunden.

Gartenberatungen

Um auch in Privatgärten die Situation für Wildtiere zu verbessern, bieten wir auf Anfrage Gartenberatungen an. Das Gartenteam im Botanischen Garten erhielt konkrete Tipps zu tierfreundlicher Gartenpflege und Aufwertungsmöglichkeiten für verschiedene Tierarten. Mehrere GartenbesitzerInnen bekamen eine auf ihre Gärten zugeschnittene Beratung zur Biodiversitätsförderung mit einheimischen Pflanzen und wertvollen Kleinstrukturen. Im EPI-Areal entstand ein optisch sehr attraktives Wildbienenparadies dank der konzeptionellen Beratung und Unterstützung durch NimS.

In Vorbereitung begriffen sind Beratungen in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Hirslanden für Gartenbesitzerinnen, welche ihren Garten zu einem vielfältigeren Lebensraum und dadurch zu einem wertvollen Vernetzungselement aufwerten wollen. Im Zusammenhang mit der Vernetzung der Gärten ist auch der Einsatz der von NimS entwickelten Igeltunnels geplant. Die Tunnels ermöglichen Igel zwischen den Gärten zu zirkulieren, ohne dass Katzen oder kleine Hunde diese Tunnels nutzen können.

Kinderspital

NimS suchte im Januar 2018 in Zusammenarbeit mit dem WWF Zürich und dem Igelzentrum Zürich das Gelände des neuen Kinderspitals vor dem Rückbau der Villa und des wilden Gartens erfolgreich nach Tieren ab. Ein Igel, dutzende Libellenlarven, Molche und weitere Kleintiere konnten gerettet werden.

Im November 2018 fand mit der Gesamtprojektleitung des neuen Kinderspitals und den Landschaftsarchitekten eine Sitzung mit NimS, dem WWF Zürich und dem Naturschutzverein 7/8 zum Bepflanzungskonzept um die beiden Kinderspital-Neubauten statt. NimS stellte ein Dossier zusammen mit Anliegen und Empfehlungen zur gezielten Förderung der lokal vorkommenden Tierarten.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Quartierzeitung Kontakt konnten 5 Berichte über unsere Projekte publiziert werden. Im Frühling fanden insgesamt fünf mit jeweils über 20 Teilnehmern gut besuchte Exkursionen statt. Die Glühwürmchenexkursion konnte wegen der grossen Nachfrage 3x durchgeführt werden und erreichte so insgesamt über 60 Erwachsene und Kinder.

In Zusammenarbeit mit einem Grafiker wurde ein Logo für den Verein gefunden und eine Visitenkarte erstellt. Eine Homepage für NimS befindet sich im Aufbau und sollte Ende Februar 2019 online sein.



Studien

Die auf 4 Jahre angesetzte, durch NimS initiierte Nebelbachstudie zur Untersuchung, welchen Einfluss der Fischbesatz auf die natürlich vorkommenden Bachorganismen hat, läuft seit 2 Jahren und muss eventuell verlängert werden, weil ein Ereignis auf der Kinderspital-Baustelle das Wasser vergiftet und die Lebewesen im untersuchten Bachabschnitt getötet hat.

Vereinsinterne Veranstaltungen

Am 4. Dezember 2018 fand die erste Mitgliederversammlung und im Anschluss die erste Vorstandssitzung des neu gegründeten Vereins statt. Am 29. Januar wurde die Mitgliederversammlung 2019 durchgeführt. Das Gesuch zur Steuerbefreiung wurde am 23.11.2018 vom kantonalen Steueramt Zürich gutgeheissen.

Ich danke der Stiftung und dem WWF Zürich für die grosszügige finanzielle Unterstützung, dem Geschäftsführer für seine engagierte und professionelle Arbeit, dem Kassier für die Buchhaltung, dem Vorstand allgemein für die gute Zusammenarbeit, und all den Freiwilligen, welche uns bei Pflegeeinsätzen, Pflanzaktionen, Konzeptarbeiten und anderen Aktivitäten sehr wertvolle Unterstützung gegeben haben.

Zürich, 11. Februar 2019

Christine Dobler Gross, Präsidentin NimS